

Mich kotzt die ewige Stimmungsmache gegen die Lehrer mittlerweile nur noch an

Beitrag von „plattypus“ vom 24. Oktober 2018 22:09

Zitat von Stille Mitleserin

Hinzu kommt, dass ich wirklich an allen Fronten kämpfe: meine Schüler sollen gut unterrichtet werden, mein Kinder gesund ernährt, gut erzogen und schulisch unterstützt, mein Hund soll Gassi geführt, der Kater befüttert, der Garten geschnitten, der Huashalt gepflegt werden - und mein Mann möchte sich auch ab und an mit mir unterhalten. Und Sport sollte ich auch treiben und meine Schwägerin habe ich schon ewig nicht mehr angerufen...

Man könnte es sich aber auch einfacher machen:

- Schule ist nur ein Job und keine Berufung. Entsprechend werden die Schüler unterrichtet und gut. Meine Selbstverwirklichung sehe ich darin nicht. Es gibt noch ein Leben neben der Schule.
- Kinder gut ernährt, erzogen... ok
- Hund? Wenn der mal tot ist, muß man sich keinen neuen anschaffen.
- Kater? dito
- Garten läßt sich auch so bepflanzen, daß man schnell durchkommt. Ich bekomme meine 6.000 m² Garten auch nur in den Griff, indem ich schon gleich beim Pflanzen auf die Folgearbeit achte. Also eine Eibenhecke ist besser als Hasel (wächst langsamer, braucht man nur einmal/Jahr schneiden), Bäume sind besser als Büsche, weil pflegeleichter, und die 5.000 m² Rasenfläche rasiert der Aufsitz-Rasenmäher auch in 60-70 Minuten ab.
- Sport? Ok... bei entsprechendem Garten ergibt sich da schon gleich das Fitness-Programm.
- **Vegane Gerichte** frisch vom Markt... bäh... das geht schnell Richtung Mangelernährung --> <https://www.welt.de/sport/fitness/...mit-Ansage.html>
Hat sie den Nachwuchs schonmal gefragt, ob der das überhaupt will oder das einfach mal so aufoktruiert?